

**Min Jehann***Text: K. Groth*

Ick wull, wi weern noch kleen, Jehann,  
 dor weer de Welt so groot!  
 Wi seten op den Steen, Jehann,  
 weest noch, bi Naver's Soot ?  
 An Heben seil de stille Maan,  
 we segen, wa he leep,  
 un snacken, wa de Himmel hoch  
 un wa de Sot wul deep.

Weest noch wa still dat weer, Jehann?  
 Dar röhr keen Blatt an Bom.  
 So is dat nu ni mehr, Jehann,  
 as höchstens noch in Drom.  
 Och ne, wenn do de Scheper sung  
 alleen int wide Feld:  
 Ni wahr, Jehann? Dat weer en Ton!  
 De eenz'ge op de Welt.

Mitünner inne Schummertid  
 denn ward mi so to Moth.  
 Denn löpt mi't langs den Rügg so hitt,  
 as domals bi den Sot.  
 Denn dreih ik mi so hasti üm,  
 as weer ik nich alleen:  
 Doch allens wat ik finn, Jehann,  
 dat is ik sta un ween.

**He kunn ni flegen ...***Text: Boy Lornsen*

1. In de Kroon  
 vun'n Appelboom  
 sitt'n Spatz  
 un mookt Rabatz.

3. De Spatz neiht uut  
 un höllt de Sn uut.  
 Nu kümmt de Witz:  
 Do kümmt de Spitz!

2. Beten loter  
 kümmt de Koter,  
 puust sick op:  
 Fuurts kumm ick rop!

4. De Koter flitzt  
 nu as de Blitz  
 ook in de Kroon  
 vun'n Appelboom.

5. He mookt Radau  
 un schriggt miao  
 bit üm Klock negen

**Vom Monde** *Text: K. Groth*

Still min Hanne, hör min to!  
 Lüttje Müse pipt int Stroh,  
 Lüttje Vageln slapt in Bom,  
 Röhr de Flünk un pipt in Drom.

Still min Hanne, hör mi an!  
 Buten geit de böse Mann,  
 Baben geit de stille Maan:  
 „Kind, wull hett dat Schrigen dan?“

Öwern Bom so still un blank,  
 Öwert Hus an Heben lank,  
 Un wo he frame Kinner süht,  
 Denn seggt he to de böse Mann,

Se wüllt en beten wider gan,  
 Denn gat se beid, denn stat se beid  
 Öwert Moor un öwer de heid.  
 usw.

**Upstahn***Text: K. Groth*

1. De Dag de graut,  
 de Katt de maut,  
 de Klock de sleit,  
 de Hahn de kreit.

2. De Hund de bellt,  
 de Köök-sche schellt,  
 de Höh-ner kokelt,  
 de Höh-ner kokelt

3. un all de Vogels in'n Boom spektokelt  
 un all de Vogels in'n Boom spektokelt  
 un all de Vogels in'n Boom spekokelt  
 all de Vogels in'n Boom spektokelt

Upstahn (*Apstoon*)Upstahn (*Apstoon*)**De Fabrikschosteen** *Text: Hermann Claudius***Refrain:** Ik bün de Baas! Mien Buuk is rund!

Un mien Lung`n de sünd gesund!

Ha! Wat de Heven kann, kann ik ok:  
 as Wulken treckt mien swatte Rook!

Ik kiek ümher un stah un paff.  
 Un all de annern rackt sik af

un böört un sleept un sweet sik mööt  
 Ik fleit : un alln`s löppt to mi her!

Ik tuut: un alln`s löppt torüch.  
 Un jümmers bleker in't Gesicht)

so witt, so bleek. Mi is to Moot,  
 as drümk ik jem ehr rodes Bloot.

Maakt nix! Dat smeckt mi goot.

**Mien'n bunten Slips***Text: Rudolf Kinau*

As ick min witten slips üm harr,  
 wüssen all de lüd bescheed:  
 Nu geiht he mit sien Lisbeth ut,  
 de drigt son fein witt Kleed.

---

**Refrain:** **Lot de Lüd doch snacken,  
 wat geiht mi dat an,  
 lot de Lüd doch snacken,  
 is mi doch all een - doont.**

---

As ick min blauen slips üm harr  
 wüssen all de lüd genau  
 nu geiht he no sien Guste hin,  
 de digt jo jümmer blau.

---

As ick min brunen slips üm harr,  
 do keek'n se öber'n Tun:  
 Nu will he no sien Meta langs,  
 de drigt so giern dat Brun.

---

As ick mien'n greunen slips üm harr,  
 do sän se all: Pass up!  
 Nu geiht he ok mit Betti los,  
 verdreiht ok ehr den Kupp.

---

As ick min bunten slips üm harr,  
 sän all de Lüd an Diek:  
 Nu giff dat groote Klopperee,  
 he dröppt jem all toglied.